



## Larissa bringt Bühler zum Grooven

**Blues Open Air Bühler feiert 20-jähriges Bestehen und blickt auf seine Anfänge zurück**

Das Blues Open Air Bühler wird am 11. Juli zum 20. Mal durchgeführt. Was 2005 klein bei der Kriegersmühle begann, ist heute ein fester Treffpunkt für Bluesfreunde aus der ganzen Region.

Der Parkplatz vor dem Restaurant Kriegersmühle, ein kleines Festzelt und Begeisterung für den Blues: So begann im Sommer 2005 die Geschichte des heutigen Blues Open Air Bühler. Damals hiess der Anlass noch Chriegerer Blues Open Air. Auf der Bühne standen mit Larry Schmuki und Cla Nett zwei Urgesteine der Schweizer Blueszene. «Wir wollten damals einen Abend mit guter Musik, guter Stimmung und Leuten, die den Blues mögen», erinnert sich Werner Gmünder, der seit den Anfängen des Open Airs in verschiedenen Funktionen mit dabei ist. Dass aus diesem Anlass eine Veranstaltung mit derartiger Ausstrahlung wird, konnte damals niemand wissen. Die Begeisterung für den Blues

ist geblieben und der im Jahr 2003 gegründete Bluesclub Bühler ist inzwischen zur festen Institution in der Gemeinde geworden.

### Gesunde Entwicklung

Ein Jahr nach der ersten Durchführung wechselte das Open Air von der Chriegera auf das Areal der Fabrik am Rotbach. Dort fand die Veranstaltung ihren Platz und mit den Jahren auch ihr Publikum. Ab 2010 standen jeweils fünf Formationen aus dem In- und Ausland auf dem Programm. Der Bluesclub bewies Gespür für bekannte Namen, Livebands und neue Entdeckungen. Über 70 Formationen haben seither in Bühler auf der Open Air Bühne gespielt. Zu den Namen gehören Miller Anderson, The Lords, Justina Lee Brown, Bacon Fats, Walter Baumgartner, Lazy Poker Bluesband, Bluesaholics, Larry Miller und Tears for Beers. «Für uns war immer wichtig, dass der Blues in seiner ganzen Breite hörbar wird», sagt Gmünder.



Larissa Baumann gehört zu den markantesten Stimmen der jungen Schweizer Blueszene. Foto: pd.

«Mal erdig, mal rockig, mal soulig, aber immer ehrlich.»

### «Artist of the Year» tritt in Bühler auf

Die 20. Durchführung am Samstag, 11. Juli, ist eine Würdigung für viele Helferinnen und Helfer sowie die treuen Besucherinnen und Besucher, die dem Anlass über all die Jahre verbunden geblieben sind. Ab 16 Uhr spielen bei der Fabrik am Rotbach fünf Bands. Aus der Schweiz kommen Bluedög mit Philipp «Bluedög» Gerber sowie Larissa Baumann. Sie wurde bei den Swiss Blues Awards als «Artist of the Year» ausgezeichnet und steht mit Soul, Blues, Funk und Rock'n'Roll für eine starke neue Stimme der Schweizer Blueszene. Weiter angekündigt sind Circle of Mud aus Frankreich, Travellin' Blue aus Belgien und The Zac Schulze Gang aus Grossbritannien, ein mehrfach ausgezeichnetes Trio. «Zum Jubiläum wollten wir ein Programm, das zur Geschichte passt und zugleich nach vorne schaut», sagt Werner Gmünder. Genau das verspricht der Bluesclub Bühler: Musik, Erinnerungen und Sommerstimmung am Rotbach. Weitere Infos und Tickets gibt es unter [www.bluesclubbuehler.ch](http://www.bluesclubbuehler.ch).



Beim ersten Open Air spielten mit Larry Schmuki und Cla Nett zwei Urgesteine der Schweizer Blueszene. Der Anlass fand in einem kleinen Zelt statt. Foto: Archiv

# Ein Ort, der Menschen verbindet

**Das forum55 und das kafi55 an der Dorfstrasse sind mehr als Räume für Kaffee, Anlässe und Begegnungen. Sie verbinden Generationen, stärken das Dorfleben und starten mit neuem Schwung in die Zukunft.**

Im kafi55 ist wieder Zuversicht eingeleuchtet. Nach Monaten mit offenen Fragen steht fest: Der beliebte Treffpunkt im forum55 macht weiter. An der Mitgliederversammlung wurde Edi Kriemler zum neuen Präsidenten gewählt. Mit ihm übernimmt ein neu formierter Vorstand Verantwortung für einen Ort, der in Bühler mehr ist als ein Café. Die Ausgangslage war nicht einfach. Nach dem Rücktritt der langjährigen Präsidentin Barbara Freund und weiteren Veränderungen im Vorstand stand die Zukunft des kafi55 zeitweise zur Diskussion. In Gesprächen mit dem Serviceteam wurde offen ausgesprochen, was im Raum stand. Entweder gelingt es, neue Kräfte zu finden, oder das kafi55 müsste nach bald zehn Jahren seine Türen schliessen.

## Rettung in letzter Stunde

So weit kommt es nun nicht. Aus dem Umfeld des kafi55 und des forum55 entstand eine Dynamik, die Mut macht. Menschen meldeten sich, boten ihre Hilfe an und erklärten sich bereit, Verantwortung zu tragen. Edi Kriemler übernimmt das Präsidium interimistisch für ein Jahr. Unterstützt wird er von Kenneth Dietsche als Aktuar, Leon Wirth

## Mithelfen und mitgestalten

Das kafi55 sucht permanent Menschen, die im Service mithelfen möchten. Interessierte können sich bei Valeria Steiner unter Tel. 079 709 60 07 oder [valeria.steiner@kath-teufen.ch](mailto:valeria.steiner@kath-teufen.ch) melden. Willkommen sind auch Ideen für Aktivitäten im forum55 oder kafi55. Die Türen stehen offen für jegliche Anlässe. Vom Bastelnachmittag für Kinder, bis zur Vorlesung für Erwachsene oder Ausstellungen von Kunstwerken. Reservationen für das forum55 können online über [www.buehler-ar.ch](http://www.buehler-ar.ch) unter «Raumreservation» vorgenommen werden. Falls kein Online-Zugang vorhanden ist, kann Sandra Rempfler alternativ unter Tel. 071 791 70 22 kontaktiert werden.

als Kassier, Betriebsleiterin Valeria Steiner sowie Bettina Schmid Dietsche und Andreas Fuchs als Beisitzende. Für Edi Kriemler ist das kafi55 eng mit dem forum55 verbunden. Diese Verbindung gab auch den Ausschlag für sein Engagement. «Mir war wichtig, dass das Zusammenspiel von forum55 und kafi55 erhalten bleibt», sagt er. Das kafi55 bringe Leben in die Räume, schaffe Begegnung und mache das forum55 zu einem Ort, an dem man nicht nur etwas erledige, sondern verweile: «Das kafi55 ist ein sozialer Ort. Hier können Menschen hereinkommen, sich hinsetzen und miteinander ins Gespräch kommen.»

## Räume werden rege genutzt

Gemeindepräsident Jürg Engler unterstreicht die Bedeutung des forum55 als Plattform für das Dorf. Hier finden Beratung, Mittagstisch, Sitzungen, kleinere Anlässe und Ausstellungen Platz. Auch Vereine und Gruppen nutzen den Raum regelmässig. Die Zahlen zeigen deutlich, wie gross der Bedarf ist. Im vergangenen Jahr wurde das forum55 97 Mal gebucht. In diesem Jahr waren es allein bis Juni bereits 55 Buchungen. «Das zeigt, dass dieser Ort im Dorf gebraucht wird», sagt Jürg Engler. Das forum55 sei kein Raum, der von der Trägerschaft bespielt werde: «Es ist eine Plattform,

auf der Menschen aus dem Dorf etwas einbringen und ermöglichen können.» Das kafi55 bildet dabei einen wichtigen Teil des Ganzen. Wer reden möchte, findet hier ein Gegenüber. Wer einfach da sein will, findet einen Platz.

## forum55 verbindet

Besonders wichtig ist der generationenverbindende Gedanke. Das forum55 und das kafi55 richten sich nicht an eine bestimmte Altersgruppe. Sie bringen Jung und Alt zusammen. Dass sich nun auch jüngere Freiwillige im Service und im Vorstand engagieren, ist mehr als erfreulich. Es zeigt, dass der Treffpunkt breiter abgestützt wird. «Das Ganze war immer als Generationenort gedacht», sagt Jürg Engler. Dieses Jahr feiert das kafi55 sein zehnjähriges Bestehen. Die Vereinsgründung erfolgte im September 2016. Das Jubiläum bietet Gelegenheit, Danke zu sagen und das kafi55 noch stärker sichtbar zu machen. Damit der neue Elan bleibt, braucht es Menschen, die mitmachen. Denn das kafi55 lebt nicht von einem Vorstand allein. Es lebt von Freiwilligen im Service, von Besucherinnen und Besuchern, von Vereinen, von Ideen aus dem Dorf und von Menschen, die etwas ermöglichen. «Wer etwas beitragen möchte, findet hier offene Türen», sagt Jürg Engler.



*Gemeindepräsident Jürg Engler (l.) und Edi Kriemler, Präsident des Vereins kafi55, freuen sich über den Erhalt des Angebots für die Bevölkerung. Das forum55 verbindet verschiedene Angebote und Aktivitäten. Unter anderem ist auch die Ludothek unter demselben Dach wie das Kafi.*  
Foto: Ralph Dietsche

# Bühler hüpf gemeinsam durch den Sommer

**Vom 4. bis 24. Juli wird Bühler wieder zum Hüpfparadies. Hinter dem grössten Hüpfburgen Funpark der Schweiz steht viel Herzblut aus dem Dorf.**

Wenn in Bühler die Sommerferien beginnen, wächst auf dem Hermoos eine Welt aus Luftschlösser, Farben und Kinderlachen. Vom 4. bis 24. Juli öffnet der Hüpfburgen Funpark täglich von 10 bis 19 Uhr. Bei guter Witterung auf dem Fussballplatz, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle. Über 20 Hüpfburgen, eine 37 Meter lange Wasserrutsche, eine Lounge zum Ausruhen und eine Festwirtschaft machen den Anlass zum Treffpunkt für Familien. Geboten werden Tage voller Bewegung, Begegnung und Sommerstimmung. Socken gehören ins Gepäck. Badehose und Handtuch ebenso. «Wir wollen einen Ort schaffen, an dem Kinder sich austoben und Eltern unkompliziert verweilen können», sagt Monika Freund vom Verein «Meh Bühler».

## Ein Dorf packt mit an

Erstmals wurde der Hüpfburgen Funpark 2016 aufgestellt. Seither ist aus einer guten Idee eine Erfolgsgeschichte geworden. 2026 findet der Anlass bereits zum elften Mal statt. Initiant ist der Verein «Meh Bühler». Er mietet die Anlagen, organisiert Betrieb, Werbung und Marketing. Rund 20 Familien aus Bühler und Umgebung wirken mit. Einige sind seit Jahren dabei. Andere kommen neu dazu, während Familien mit älter gewordenen Kindern wieder Platz machen. Gerade dieser Wechsel zeigt, was den Anlass auszeichnet. Er lebt nicht von einzelnen Namen, sondern vom Miteinander. Mitinitiant Hansjürg Freund bringt es so auf den Punkt: «Der Hüpfburgen Funpark funktioniert nur, weil viele bereit sind, mit anzupacken. Genau das macht ihn wertvoll für Bühler.» Mit dabei ist auch der Verein JeKaMi. Seine Mitglieder helfen beim Aufbau und Abbau, befestigen die Hüpfburgen und stellen die Absperrgitter auf. Mit der finanziellen Zuwendung für die Arbeitsleistungen kann JeKaMi das jährliche Lager mitfinanzieren.

## Faire Preise, regionale Stärke

Für das leibliche Wohl sorgt der FC Bühler Events. Dem Verein sind faire Preise wichtig. Familien sollen sich einen Tag auf dem Gelände leisten können, ohne



*Sprungfreude pur im Hüpfburgen Funpark Bühler: Kinder geniessen Spiel, Bewegung und unbeschwertes Sommerplausch auf den bunten Attraktionen.*

*Foto: Symbolbild/KI-generiert*

lange zu rechnen. Gleichzeitig soll für die Vereine etwas übrig bleiben. Der FC Bühler setzt einen grossen Teil des erwirtschafteten Betrags in die Jugendförderung ein. Dank der wiederkehrenden Aufgabe konnte der Verein ein professionelles Gastro-Bestellsystem anschaffen. Es sorgt für raschen Service und kommt auch bei anderen Vereinen im Dorf zum Einsatz. Beim Einkauf wird bewusst entschieden. Ein möglichst grosser Teil der Lebensmittel stammt aus Bühler und der Region. Auch «Meh Bühler» gibt den Erfolg weiter und unterstützt Projekte zugunsten der Jugend, etwa das Hausboot Lager des Jugendtreffs. Jugi und Turnverein profitieren zudem indirekt von den angeschafften Zelten.

## Gäste von nah und fern

Die Besucherinnen und Besucher kommen aus verschiedenen Richtungen nach Bühler. Da sind Tagesgäste, die aus der ganzen Schweiz anreisen. Da sind

Familien aus der Ostschweiz und aus Vorarlberg, die während der Ferienzeit daheim bleiben. Und da sind Feriengäste sowie Lagergruppen, die einen Tag im Hüpfburgen Funpark verbringen.

Monika Freund erinnert sich besonders an eine Familie aus Bern. Sie habe am Morgen entschieden, nicht in den Europa Park nach Rust zu fahren, sondern nach Bühler. «Die Kinder wollten einmal etwas anderes erleben», erzählt sie. Hüpfburgen statt Achterbahn. Appenzeller Hügelland statt Freizeitpark Kulisse... Für die Bühlerer Kinder gibt es vor der offiziellen Eröffnung ein besonderes Geschenk. Am Donnerstag vor den Schulferien sind alle Kindergärtlerinnen und Kindergärtler sowie alle Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse zum Hüpfspass eingeladen. Am Sonntag, 5. Juli, findet vor der Öffnung ein ökumenischer Gottesdienst statt. Am Samstag, 11. Juli, spielen die Original fidele Rotbachtaler auf. Weitere Infos unter [www.huepfspass-buehler.ch](http://www.huepfspass-buehler.ch).

## Mitteilungen der Gemeinde

### Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

**Lenny Holderegger**, geboren am 29. April, Sohn von Lars und Melanie Holderegger.

**Liana Amidi**, geboren am 8. Juni, Tochter von Arlind und Arlinda Amidi.

### Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

**Magdalena Fitz-Dörig** zum 80. Geburtstag (27. April)

**Ernst Löchtermann** zum 95. Geburtstag (21. Mai)

**Annemarie Nänny-Eisenhut** zum 80. Geburtstag (23. Mai)

**Walter Freund** zum 91. Geburtstag (2. Juni)

**Christian Nänny** zum 80. Geburtstag (7. Juni)

**Jakob Freund** zum 80. Geburtstag (8. Juni)

### Von Bühler nach Los Angeles: Mazenauer auf Olympia-Kurs

Miryam Mazenauer aus Bühler verfolgt ein grosses Ziel: Die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles. Die Schweizermeisterin im Kugelstossen hat ihre sportlichen Wurzeln im Appenzellerland und trainiert mit grossem Einsatz für den nächsten Schritt auf internationaler Ebene. Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin hat Miryam Mazenauer entschieden, alles auf die Karte Leistungssport zu setzen. Mit Disziplin, Ausdauer und viel Herzblut arbeitet sie täglich daran, ihren Traum zu verwirklichen. Ihr Weg zeigt, dass Spit-

## Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich.

## AGENDA

### Juli

2. Lismi-Treff, Käthi Freund, Cafeteria Wohnen am Rotbach, 14 bis 17 Uhr.
4. Drive-in-Segen, katholische und reformierte Kirche, beim Denner, 10 bis 13 Uhr.
- 4.- Hüpfburgen Funpark, Verein
24. «Meh Böhler», Sportanlage Hermoos, täglich 10 bis 19 Uhr.

zenleistungen nicht von heute auf morgen entstehen. Sie brauchen Talent, Wille, Ausdauer, Unterstützung und ein starkes Umfeld. Wer Miryam Mazenauer auf dem Weg nach Los Angeles begleiten möchte, kann Teil ihres Supporter-Clubs werden. Mit einem frei wählbaren Beitrag ab 50 Franken pro Jahr unterstützen Mitglieder ihre sportliche Laufbahn. Weitere Informationen gibt es unter [www.miryammazenauer.ch](http://www.miryammazenauer.ch).

### Segen tanken

Am Samstag, 4. Juli, lädt das ökumenische Team der reformierten und katholischen Kirche zum Drive-in-Segen ein. Zwischen 10 und 13 Uhr haben alle die Möglichkeit, sich und ihr Fahrzeug beim Denner in Bühler segnen zu lassen. Der Drive-in-Segen bietet einen kurzen Moment des Innehaltens im oft hektischen Alltag. Der Ablauf ist unkompliziert: Vorbeifahren, kurz anhalten, den Segen empfangen und gestärkt weiterfahren. Ganz nach dem Leitgedanken: «Schnell ein Segen, lange Wirkung.»

### Neue Identitätskarte

Am 2. November 2026 wird voraussichtlich die neue Schweizer Identitätskarte eingeführt. Sie wird, wie bereits der heutige biometrische Schweizer Pass, mit einem Datenchip ausgestattet sein. Dieser enthält unter anderem zwei Fingerabdrücke sowie ein Gesichtsbild. Ab der Einführung der neuen Identitätskarte kann diese ausschliesslich beim Passbüro in Herisau beantragt werden. Wer seine Identitätskarte wie bisher über die Einwohnerkontrolle der Gemeinde beantragen möchte, kann dies noch bis Ende Oktober 2026 tun. Insbesondere Einwohnerinnen und Einwohner, die den Weg nach Herisau vermeiden möchten, empfehlen wir, die Beantragung rechtzeitig bei der Einwohnerkontrolle vorzunehmen.

## AGENDA

16. Lismi-Treff, Käthi Freund, Cafeteria Wohnen am Rotbach, 14 bis 17 Uhr.
30. Lismi-Treff, Käthi Freund, Cafeteria Wohnen am Rotbach, 14 bis 17 Uhr.

### August

8. Sommerfest, Musikgesellschaft Bühler, Vorplatz Oberstufenschulhaus, ab 17 Uhr.
10. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
14. Jungbürgerfeier, Kommission Gesellschaft und Soziales, 13 bis 23 Uhr.
14. Flusskrebse – Wächter unserer Gewässer, WWF Region Ost AI-AR-SG-TG, Treffpunkt Bahnhof, 18.50 bis 22 Uhr.
17. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
21. Sprachen-Treffpunkt, Valeria Steiner, forum55, 19 bis 21 Uhr.
24. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
28. Besichtigung Schoggimanufaktur, Lesegesellschaft, 19.30 Uhr.
31. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

### September

3. Mittagessen für Senioren, Helen Widmer und Brigitte Wetter, Rest. Sternen, 11.45 bis 14 Uhr.
5. Appenzeller Schnäppertuur, Feuerwehrverein, Oberstufengelände, ab 11 Uhr.
7. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
14. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
17. Senioren-Nachmittag mit Urs Tischhauser, Seniorenrunde, Gemeindegasthaus, 14 bis 16 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlos App).

